



QS – Ihr Prüfsystem  
für Lebensmittel

QS Qualität und Sicherheit GmbH • Postfach 240127 • 53154 Bonn

An  
QS-Bündler Tier  
QS-Schlachtunternehmen  
QS-Zertifizierungsstellen

Per E-Mail

Ihre Ansprechpartnerin  
Katrin Spemann

Tel +49 (0) 228 35068-210  
Fax +49 (0) 228 35068-16210  
spemann@q-s.info

Bonn, 29.01.2009

## Ferkelkastration – Einsatz von Schmerzmitteln im QS-System

Sehr geehrte Damen und Herren,

der QS-Fachbeirat Rind- und Kalbfleisch, Schweinefleisch hat in der letzten Woche den Einsatz von Schmerzmitteln bei der Kastration von Ferkeln zur Linderung des postoperativen Wundschmerzes beschlossen. Diese Verpflichtung wird ab dem 1. April 2009 zum Bestandteil der Prüfung im QS-Audit.

Nachfolgend der Wortlaut des Beschlusses:

„Bei der Ferkelkastration müssen geeignete Schmerzmittel zur Linderung des postoperativen Wundschmerzes eingesetzt werden. Der Leitfaden Landwirtschaft und die Checkliste Landwirtschaft Schwein werden angepasst. Diese Verpflichtung wird ab dem 1. April 2009 zum Bestandteil der Dokumentenprüfung im Audit.

Der Einsatz von Schmerzmitteln bei der Kastration trägt dem Tierschutz Rechnung, indem der postoperative Wundschmerz gelindert wird. Die Beteiligten sind sich bewusst, dass dies keine Alternative zum vollständigen Verzicht auf die Ferkelkastration darstellt, aber einen Schritt zur Verbesserung des Wohlergehens der Tiere.

Der Schmerzmitteleinsatz trägt den Forderungen des Lebensmitteleinzelhandels Rechnung. Das gemeinsame Vorgehen in QS bildet die Grundlage für eine uneingeschränkte Vermarktung von Schweinen und Schweinefleisch.

Es darf nicht zu einer Marktteilung zwischen kastrierten und unkastrierten Tieren, der Unterscheidung von männlichen und weiblichen Tieren und ebenso wenig zu einer unterschiedlichen Marktbehandlung von Frischfleisch und Fleischzeugnissen kommen. Es muss sichergestellt sein, dass es keine Marktverzerrungen gibt oder einzelne Produkte oder Verfahren stigmatisiert werden. Eine derartige Marktteilung dient dem Tierschutz nicht.

### QS Qualität und Sicherheit GmbH

Margaretenstraße 1  
53175 Bonn

Tel +49 [0]228 35068-0  
Fax +49 [0]228 35068-10  
info@q-s.info  
www.q-s.info

Amtsgericht Bonn  
HRB 9790

Geschäftsführer  
Dr. Hermann-Josef Nienhoff

USt-Id. DE813388788

Dresdner Bank Bonn  
Konto 02 620 431 00  
BLZ 370 800 40

SWIFT-BIC.: DRES DE FF 381  
IBAN DE28  
3708 0040 0262 0431 00



Das gemeinsame Ziel aller Wirtschaftsbeteiligten ist, in der Schweineproduktion zukünftig vollständig auf die Ferkelkastration zu verzichten. Mit der Unterstützung einer Koordinierungsplattform verfolgt QS das Ziel, den Wissenstand zu evaluieren und die notwendige Forschung koordiniert und zielstrebig voranzutreiben. Daran beteiligt werden neben den Wirtschaftsbeteiligten in der QS-Kette Vertreter des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, des Tierschutzes und der Tierärzteschaft.“

Zur Umsetzung der jetzt beschlossenen Vorgehensweise haben wir eine Kurzinformation erstellt, die als Anlage beigefügt ist. Die Qualitätssicherungssysteme der Nachbarländer, mit denen QS Vereinbarungen zur Lieferberechtigung ins QS-System hat, wurden ebenfalls über die neuen Maßgaben informiert. Eine adäquate Umsetzung werden wir mit den Systemverantwortlichen abstimmen.

Mit freundlichen Grüßen

QS Qualität und Sicherheit GmbH

Dr. Hermann-Josef Nienhoff

**Anlage**



QS – Ihr Prüfsystem  
für Lebensmittel

QS Qualität und Sicherheit GmbH • Postfach 240127 • 53154 Bonn

An  
QS-Bündler Tier  
QS-Schlachtunternehmen  
QS-Zertifizierungsstellen

Per E-Mail

Ihre Ansprechpartnerin  
Katrin Spemann

Tel +49 (0) 228 35068-210  
Fax +49 (0) 228 35068-16210  
spemann@q-s.info

Bonn, 29.01.2009

## Ferkelkastration – Einsatz von Schmerzmitteln im QS-System

Sehr geehrte Damen und Herren,

der QS-Fachbeirat Rind- und Kalbfleisch, Schweinefleisch hat in der letzten Woche den Einsatz von Schmerzmitteln bei der Kastration von Ferkeln zur Linderung des postoperativen Wundschmerzes beschlossen. Diese Verpflichtung wird ab dem 1. April 2009 zum Bestandteil der Prüfung im QS-Audit.

Nachfolgend der Wortlaut des Beschlusses:

„Bei der Ferkelkastration müssen geeignete Schmerzmittel zur Linderung des postoperativen Wundschmerzes eingesetzt werden. Der Leitfaden Landwirtschaft und die Checkliste Landwirtschaft Schwein werden angepasst. Diese Verpflichtung wird ab dem 1. April 2009 zum Bestandteil der Dokumentenprüfung im Audit.

Der Einsatz von Schmerzmitteln bei der Kastration trägt dem Tierschutz Rechnung, indem der postoperative Wundschmerz gelindert wird. Die Beteiligten sind sich bewusst, dass dies keine Alternative zum vollständigen Verzicht auf die Ferkelkastration darstellt, aber einen Schritt zur Verbesserung des Wohlergehens der Tiere.

Der Schmerzmitteleinsatz trägt den Forderungen des Lebensmitteleinzelhandels Rechnung. Das gemeinsame Vorgehen in QS bildet die Grundlage für eine uneingeschränkte Vermarktung von Schweinen und Schweinefleisch.

Es darf nicht zu einer Marktteilung zwischen kastrierten und unkastrierten Tieren, der Unterscheidung von männlichen und weiblichen Tieren und ebenso wenig zu einer unterschiedlichen Marktbehandlung von Frischfleisch und Fleischzeugnissen kommen. Es muss sichergestellt sein, dass es keine Marktverzerrungen gibt oder einzelne Produkte oder Verfahren stigmatisiert werden. Eine derartige Marktteilung dient dem Tierschutz nicht.

### QS Qualität und Sicherheit GmbH

Margaretenstraße 1  
53175 Bonn

Tel +49 [0]228 35068-0  
Fax +49 [0]228 35068-10  
info@q-s.info  
www.q-s.info

Amtsgericht Bonn  
HRB 9790

Geschäftsführer  
Dr. Hermann-Josef Nienhoff

USt-Id. DE813388788

Dresdner Bank Bonn  
Konto 02 620 431 00  
BLZ 370 800 40

SWIFT-BIC.: DRES DE FF 381  
IBAN DE28  
3708 0040 0262 0431 00



Das gemeinsame Ziel aller Wirtschaftsbeteiligten ist, in der Schweineproduktion zukünftig vollständig auf die Ferkelkastration zu verzichten. Mit der Unterstützung einer Koordinierungsplattform verfolgt QS das Ziel, den Wissenstand zu evaluieren und die notwendige Forschung koordiniert und zielstrebig voranzutreiben. Daran beteiligt werden neben den Wirtschaftsbeteiligten in der QS-Kette Vertreter des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, des Tierschutzes und der Tierärzteschaft.“

Zur Umsetzung der jetzt beschlossenen Vorgehensweise haben wir eine Kurzinformation erstellt, die als Anlage beigefügt ist. Die Qualitätssicherungssysteme der Nachbarländer, mit denen QS Vereinbarungen zur Lieferberechtigung ins QS-System hat, wurden ebenfalls über die neuen Maßgaben informiert. Eine adäquate Umsetzung werden wir mit den Systemverantwortlichen abstimmen.

Mit freundlichen Grüßen

QS Qualität und Sicherheit GmbH

Dr. Hermann-Josef Nienhoff

**Anlage**